



Der Alchemist



Vincenzo De Cotiis

@vdecotiis

„Schönheit bewegt mich“, sagt Vincenzo De Cotiis schlicht. Der Mailänder Architekt hat die Gabe, abgenutzte Materialien in vielschichtige Objekte von dunkler Strahlkraft zu transformieren. De Cotiis' Sammlerstücke (o. Hocker aus Aluminiumguss und Messing aus der Serie „Éternel“) sind hochkomplex und zugleich „neoprimitiv“, sie erzählen von Zerfall und Neubeginn und dem kreativen Prozess als Akt der Heilung. De Cotiis' aktuelle Ausstellung „Crossing Over“ läuft bis 3. Juni in seiner Mailänder Galerie und online.



Der Dramatiker



Vincent Darré

@vincent_darre

Bei ihm haben Vasen Augen, Tische scharren mit den Hufen, und Leuchten scheinen zu krabbeln. Vincent Darrés Hang zum Surrealen und Kuriosen ist nicht zu übersehen. Wenn der ehemalige Modedesigner sein Showroom-Apartment in der Pariser Rue Royale (g. o.) regelmäßig neu erfindet, entstehen mit selbst entworfenen Möbeln und Unterstützung der besten französischen Kunsthandwerker anspielungsreiche Inszenierungen. Nur konsequent, dass Darré gerade am Skript für ein Theaterstück arbeitet.



Die Puren



Farah Ebrahimi und Philipp Mainzer

@e15furniture

Erst retteten sie die Design-Ehre der deutschen Eiche, dann stellten sie ihr netterweise noch eine moderne bunte Großfamilie zur Seite: Seit 25 Jahren machen sich Ebrahimi und Mainzer mit ihrer Marke E15 um deutsches Design verdient. Dass Reeditionen vergessener Klassiker und neue Entwürfe, Holz, Marmor und Metall in Signaltönen prächtig harmonisieren, dafür sorgt laut Ebrahimi die gemeinsame DNA: der „raffinierte Einsatz von Farbe, Form und Material in reinster Gestalt“.